

Presse-Info Neuerscheinung CD GATTO NERO / REVELLING CROOKS (September 2017)

Am 03.11.2017 erscheint das neue Album GATTO NERO von Augsburgs Speedfolk Königen REVELLING CROOKS.

Die Crooks taumeln darin wie schon auf Ihrem Vorgänger Album SANTA ROSALIA exzentrisch und unbekümmert kreuz und quer mit anarchischem Freigeist auf den Pfaden von Balkan Sounds, Klezmer Punk, italienischem Partisanenlied, Irish Folk Polka, Ska, Rock'n'Roll und Mariachi Cumbia. Vogelwilder Offbeat trifft dabei auf rauen Chanson und Protestlied, auffallend ist der frische Bläsersound, der durch die Crooks Neuzugänge Michael Becke und Peter Schuster im vergangenen Jahr Einzug gehalten hat. Das Album wurde zusammen mit ihrem Soundtütfler Stefan "Tavi" Tavra produziert, der die Crooks und ihren einzigartigen Sound seit nun mehr fast 20 Jahren sehr gut kennt. Dabei wurden in nur zwei Tagen die Songs so live wie möglich eingespielt, um die Rauheit und den Moment des intensiven Zusammenspiels auch im Studio festzuhalten. An Overdubs kamen im Nachhinein nur die Gesänge und wenige Spuren von einzelnen Instrumenten dazu. Für das Artwork des Albums zeichnet sich wie schon auf den früheren Platten der Crooks der befreundete Sänger und Grafiker Steve Train verantwortlich, unterstützt von der Augsburger Fotografin Nikky Maier.

Schon im Titelsong „gatto nero“ hört man die Vielseitigkeit der spielfreudigen Crooks heraus. Gypsy Swing Melodien auf der Gitarre und Mandoline harmonisieren schmunzelnd mit Trompete und Querflöte. Die Gesangsmelodie balanciert zwischen Klezmer und italienischer Polka. Mit „goluboi vagon“ und „gena“ reißen die Crooks uns hinein in die Schwermut der russischen Seele und rauem Straßenchanson, immer unüberhörbar in den Fußstapfen von Offbeat und Punk. Der Bass und der Beat treiben überhaupt beständig, aber sehr dezent und minimalistisch die ganze Platte hindurch und lassen die Tanzbarkeit niemals in Vergessen geraten. In „prohibition“ widmen sich die beiden Trompeter meisterlich Ihrer Aufgabe, das ist Klezmer Punk instrumental par excellence! Der neue Crooks Klang mit den Bläsern ist insgesamt sehr kompakt und rund geworden und doch hat jedes Instrument immer wieder genügend Freiraum, so dass der Gesamtsound niemals überfrachtet wirkt. „ciganka“ ist wieder mehr im gipsy style angesiedelt, angereichert mit einer Mariachi Note. Gesungen wird von „la ciganka“ und „el tranquilo“, deren Schicksal die beiden verlorenen Seelen auf den Straßen Mexikos zusammen bringt. Gleich darauf folgt auf dem Album „bound to die“ als düsterer rock'n'roll, der von balkanesken Bläsern gepeitscht wird. „frau krause“ ist wiederum als Sammelsurium an Klezmer Melodien zu hören, die gekonnt miteinander verwoben sind. Am Ende der Platte wird es dann noch einmal kontrastreich. „italiano“ lässt das italienische Partisanenherz höher schlagen! Darauf folgt der beinahe schon mystische Walzer „krenitse“, ein jiddisches Gedicht des Poeten Itsik Fefer, das von einem Brunnen in der Steppe handelt. Und das Ende des Albums läutet der „arbeitslose marsch“ ein: ein kämpferisches Hoffnungslied des Krakauer Volksdichters Mordechaj Gebirtig an die Freiheit. Hier kommt noch einmal die ganze Band in voller Fülle zusammen, quasi ein Ausmarsch der Crooks, die sich nach über 20 Jahren immer noch auf die Fahne geschrieben haben: Lass uns tanzen für die Freiheit, die ganze Nacht!

Das Ding, das sich Speedfolk nennt, schraubt sich mit Akkordeon und Banjo, Trompeten und Flöten, Mandoline und Gitarren, Bass und Beat direkt in die Seele und die Beine. Die Gatto Nero Tour hat bereits begonnen – also kommt und tanzt!



artwork by sunstudioart.de



Norbert: Akkordeon, Gesang | Pjotr: Bass | Michi B: Trompete | Joschi: Mandoline,
Banjo, Gitarre, Gesang | Michi W: Gitarre, Gesang | Johanna: Gesang
Rafa: Schlagzeug, Gesang | Markus: Gitarre, Gesang | Peter: Whistles, Gesang

photo by nikkymaier.com